



Verband der höheren Verwaltungsbeamten Baden-Württemberg e.V.

Oktober 2014

Verbandsnachrichten

Einladung

zur Mitgliederversammlung

am Dienstag, den **18. November 2014 um 17 Uhr**,

im Ministerium für Finanzen und Wirtschaft in der Theodor-Heuss-Straße 4 in Stuttgart.

Programm

1. Bericht des Vorstands
2. Finanzbericht
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Entlastung des Vorstands
5. Wahlen
6. Anträge
7. Sonstiges

18:00 Uhr

**Herr Hans-Ulrich Rühlke, Vorsitzender der FDP/DVP Landtagsfraktion zum
Thema „Politik für die Mitarbeiter des Öffentlichen Dienstes im Land“
Vortrag mit anschließender Diskussion**

Im Anschluss essen wir gemeinsam. Da die Kantine im Tagungsgebäude den Betrieb eingestellt hat, gehen wir in eine benachbarte Gaststätte. Wegen der Platzreservierung bitten wir um Ihre Anmeldung bei Frau Elwenholl (Tel. 0711 / 123 – 2210, E-Mail: Simone.Elwenholl@mfw.bwl.de).

Gäste sind herzlich willkommen!

Anschrift: Landesvorsitzender Bernhard Freisler
Regierungspräsidium Stuttgart
Ruppmannstraße 21
70565 Stuttgart

Telefon: 0711/904 17100
LVN/E-Mail: Bernhard.Freisler@rps.bwl.de

privat: Böllatweg 36
73734 Esslingen

Homepage: www.vhv-bw

Eindrücke von der Verbandsexkursion



Mit 30 Mitgliedern erlebten wir einen spannenden Nachmittag im Weltkulturerbe Kloster Maulbronn.

Wir hatten mal wieder Glück mit dem Wetter, Glück mit dem Ausflugsziel, ein tolles Programm und ein sehr gutes Abendessen. Schon der Empfang beim Bürgermeister von Maulbronn war unterhaltsam und informativ und wurde von einem guten heimischen Tropfen begleitet.

Die Führung durch das Kloster mit Oberkonservator Dr. Hermann Diruf, der das Weltkulturerbe viele Jahre lang für die Landesdenkmalpflege betreute, war eine sehr spannende Angelegenheit. Nicht die Jahreszahlen standen im Vordergrund, sondern z.B. die Frage, was die Organisation des Ordens mit der Anordnung der Anlage zu tun hat, warum es z.B. zwei Speisesäle gibt. Herr Diruf zeigte uns an vielen Stellen die Spuren am Bau, die für die Bauforschung die wesentlichen Informationen liefern, um die Baugeschichte zu rekonstruieren.

Abends führte uns eine kurze Busfahrt durch das idyllische Würmtal mit seiner "balsamischen Luft" zum Weingut Zeiß mit sehr gutem Essen und bestem Wein.

Ein rundum gelungener Ausflugstag mit vielen Eindrücken und guten Gesprächen.

Insbesondere für die Teilnehmer liegt bei der Mitgliederversammlung noch eine interessante Broschüre zum Kloster Maulbronn des Landesdenkmalamtes zur Mitnahme bereit.

Auf ein Wort

Die Frage, ob Verbesserungen bei den Renten auf die Beamtenversorgung übertragen werden, ist ein heißes Eisen. Bundesinnenminister Thomas de Malzière lässt seit Monaten prüfen, ob die höhere Mütterrente auf Beamtinnen übertragen wird. Klarheit gibt es hier nur in Bayern. Das Versorgungsrecht soll dort so angepasst werden, dass am 31. Dezember 2014 vorhandene Versorgungsempfänger, deren Kinder vor 1992 innerhalb des Beamtenverhältnisses geboren wurden, einen Zuschlag zur Versorgung für den 7. bis 12. Lebensmonat des Kindes in Höhe von insgesamt 0,9 Prozent ruhegehaltsfähigen Bezügen erhalten werden.

Gegner einer „Mütterpension“ argumentieren, die heutigen Arbeitnehmer würden durch die Mütterrente und die Rente mit 63 auf Dauer belastet. Würden solch teure Versprechen auf Beamte übertragen, müssten Steuerzahler doppelt bluten, war dieses Thema in der Stuttgarter Zeitung vom 16. August zu lesen.

Allerdings finanziert sich die gesetzliche Rentenversicherung nicht nur über Beitragszahlungen, sondern auch über den allgemeinen Bundeszuschuss, mit dem der Bund den Fortbestand der gesetzlichen Rentenversicherung garantiert. Die Höhe des Bundeszuschusses wird für jedes Kalenderjahr neu festgesetzt. Sie ist abhängig von der Entwicklung der Bruttolöhne und Bruttogehälter sowie des Beitragssatzes im vorhergegangenen Jahr. Ein zusätzlicher Bundeszuschuss – ein Mehrwertsteuerpunkt – wird seit dem 01. April 1998 für nicht beitragsgedeckte Leistungen bezahlt. Das ist ein Zuschuss, dank dem zum Beispiel Vertriebene und Spätaussiedler für im Ausland geleistete – „fremde“ - Tätigkeiten in Deutschland eine Rente erhalten. Seit dem Jahr 2000 wird der zusätzliche Bundeszuschuss über Aufkommen aus der Mehrwertsteuer angepasst.

Weiter gibt es den Erhöhungsbeitrag zum zusätzlichen Bundeszuschuss – die sog. „Ökosteuer“. Um den Beitragssatz für Versicherte und Arbeitgeber nicht zu stark ansteigen zu lassen, wurden dem „Haushaltssanierungsgesetz 1999“ entsprechend die Einnahmen aus der Ökosteuer für die Renten verwendet. Vier Mal hat man zudem noch die Mineralölsteuer in den Jahren 2000 bis 2003 um jeweils 6 Pfennige/ 3 Eurocent pro Liter angehoben. Seit 2004 orientiert sich auch dieser zusätzliche Zuschuss an der Veränderung der Bruttolöhne und Bruttogehälter des Vorjahres zur Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme des vorvergangenen Jahres. Für das Jahr 2011 hat der Bundeshaushalt insgesamt gut 80,3 Milliarden Euro an die Rentenkasse überwiesen. Auf die gut 20 Millionen Rentnerinnen und Rentner in Deutschland bezogen sind das pro Person pro Jahr im Durchschnitt gut 4000 Euro.

Für das Jahr 2012 und 2013 liegen die Zuschüsse bei jeweils 81,8 Milliarden Euro und für 2014 werden 83,6 Milliarden Euro vorausgesagt. 2015 schließlich steigt der Bundeszuschuss voraussichtlich auf 85,5 Milliarden Euro.

Dies wird bei der Diskussion um die Übertragung der Mütterrente auf den Beamtenbereich gerne vergessen. Deshalb ist Volker Stich zuzustimmen, der die wirkungsgleiche Übernahme der jüngsten Änderungen in der Rentenversicherung, insbesondere die Mütterrente, als eine Frage der Gerechtigkeit bezeichnet. Alle Mütter – Beamtinnen eingeschlossen - müssen, unabhängig von ihrem Beruf, von der Neuregelung – der Verdoppelung der anrechenbaren Kindererziehungszeiten für vor 1992 geborene Kinder von einem auf zwei Jahre – profitieren.

Quelle: Ulrike Schork

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Regierungsrat Sascha Zipp, Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
Oberregierungsrat Thomas Fleming, RP Freiburg
Regierungsrätin Sabine Stampf, RP Freiburg
Regierungsrätin Katharina Suter, RP Freiburg
Oberregierungsrat Nikolaus Grünthal, RP Freiburg

Wir betrauern den Tod unseres langjährigen und treuen Mitglieds:

Ministerialrat a.D. Gerd Eggstein, Lindau

Der Verband hat den Angehörigen schriftlich kondoliert.

**Verband
der höheren Verwaltungsbeamten
Baden-Württemberg e. V.**

Wer wir sind:

- Der Berufsverband des höheren Verwaltungsdienstes für Beamte und Angestellte
- mit ca. 500 Mitgliedern bis zur obersten Führungsebene von Land und Kommunen
- Fachorganisation des Beamtenbundes Baden-Württemberg (mit Vertretung im Vorstand)
- Mitglied im Bundesverband der höheren Verwaltungsbeamten (mit Vertretung im Vorstand)
- Kooperationspartner des Seniorenverbandes Öffentlicher Dienst

Was wir wollen:

- Die Interessen unserer Mitglieder im aktiven Dienst und im Ruhestand vertreten
- Die Belange des höheren Dienstes wahren durch Einflussnahme auf Gesetzgebung und Politik in beamtenrechtlichen Angelegenheiten
- Sonderopfer des höheren Dienstes verhindern

Was wir bieten:

- **Interessenvertretung** gegenüber Politik und Verwaltung
- **Informationen** über berufsspezifische Themen: unsere Mitglieder erhalten kostenlos
 - * unsere Verbandsnachrichten
 - * die Zeitschrift des Beamtenbundes Baden-Württemberg "BBW-Magazin"
 - * die Monatszeitschrift des Deutschen Beamtenbundes "DBB-Magazin"
- **Beratung** in beamtenrechtlichen Fragen
- **Fortbildung:** Exkursionen, Besichtigungen, Gespräche mit Entscheidungsträgern u. ä.
- **Meinungsbildung** zu berufsspezifischen Fragen auf verbandspolitischen Tagungen
- **Zusatzmitgliedschaft** für Versorgungsempfänger beim Seniorenverband Öffentlicher Dienst

Wo Sie sich informieren können:

Rufen Sie uns an:

- Bernhard Freisler (Verbandsvorsitzender) - Tel. 0711/904-17100
- Dr. Helmut Messer - Tel. 0711/279-3341 oder Dr. Hans Joachim Hauser – Tel. 0711/123-2465

Übrigens: Unser Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf 54,- €/Jahr (steuerlich absetzbar!)

Sprechen Sie mit uns - in Ihrem beruflichen Interesse!

Fehler! Es ist nicht möglich, durch die Bearbeitung von Feldfunktionen Objekte zu erstellen.